Nordamerikanischer Kuckuck als Schlangentöter und Haustier

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **34 (1941)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

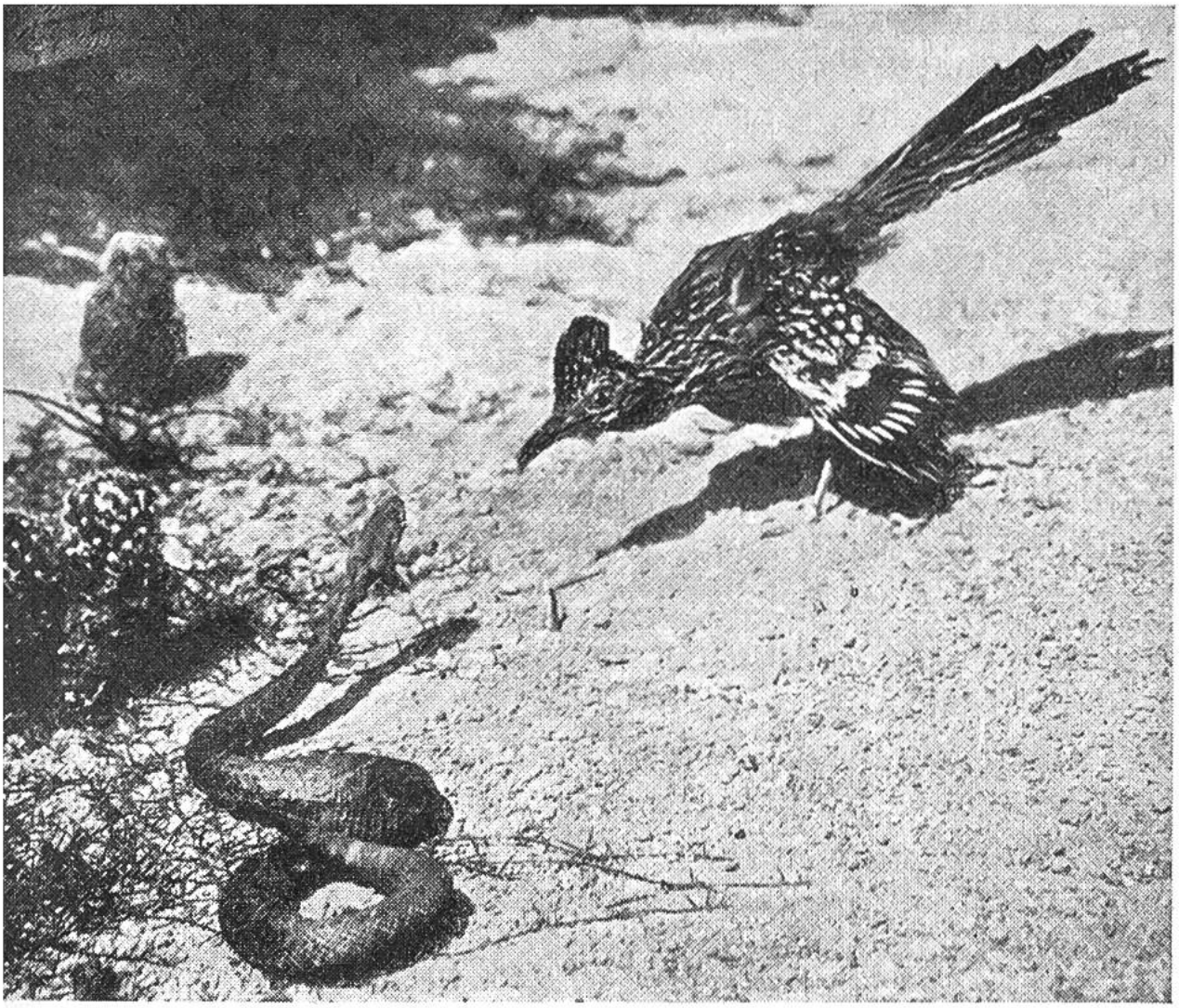
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Klapperschlange und Erdkuckuck in Kampfbereitschaft.

NORDAMERIKANISCHER KUCKUCK ALS SCHLANGENTÖTER UND HAUSTIER.

Der Kuckuck ist in mehr als 200 Arten nahezu über die ganze Erde verbreitet. Wohl das eigenartigste Mitglied dieser grossen, ohnedies sonderbaren Familie ist der Renn- oder Erdkuckuck. In Mexiko nennt man ihn „Bauersmann" oder „Wegläufer", in Texas „Wegrenner" und in Kalifornien „Grundkuckuck". Diese bezeichnenden Namen hat der bunte, aber düsterfarbige, 50—60 cm lange Vogel erhalten, weil er nie fliegt, sondern sich stets auf dem Erdboden herumtummelt. Meist spaziert er würdevoll mit gestelzten Schwanzfedern auf und ab; will er aber einen vorbeisummenden Käfer, eine flüchtende Maus oder eine Schlange erhaschen, dann rennt er mit erstaunlicher Geschwindigkeit

der ihm sichern Beute nach. Als unvergleichlicher Geher und Springer zeigt er sich aber erst, wenn er selbst verfolgt, ja gar von berittenen Jägern gehetzt wird. Ein vorzügliches Rennpferd vermag ihn nur auf weiter, ebener Steppe einzuholen. Auf der Flucht macht der Rennkuckuck oft langgestreckte bis 3 m hohe Sätze; selten gebraucht er dabei seine Flügel, denn sie sind zu klein, um den verhältnismässig schweren Körper in die Lüfte zu erheben und zu tragen. — Das erinnert an den grössten aller Vögel, den bis $2^1/_2$ m hohen Strauss; auch er hat fluguntaugliche Flügel und sucht sich deshalb bei Gefahr mit den kräftigen, schnellen Beinen zu retten. Trotz seiner mächtig langen Schenkel ist er aber kaum rascher als der viel kleinere nordamerikanische Läufer.

Die Landleute schätzen den Erdkuckuck wegen seiner Nützlichkeit. Er ist der hauptsächlichste Vertilger der giftigen Klapperschlangen (siehe Bild). Gewandt weicht er im Kampf dem zustossenden Reptil aus, läuft blitzschnell darüber weg und schlägt mit scharfen Krallen dem Gegner tiefe Wunden — ein kräftiger Schnabelhieb ins Genick gibt der Schlange den Todesstoss.

Der Erdkuckuck wird auch gezähmt und als Haustier gehalten. Mit Schlangen, Ratten, Mäusen und allerlei kleinen Schädlingen räumt er in seiner Umgebung bald auf, denn er ist, wie alle Kuckucke, sehr gefrässig. Wandelt er durch Hof und Garten, so girrt er ab und zu ganz ähnlich einer Taube; aber den uns allen so trauten Ruf, die frohe Frühlingsbotschaft: Kuckuck! Kuckuck! hat noch niemand von ihm gehört.

Leider hat der brave Erdkuckuck sehr unter der Dummheit der Menschen zu leiden. Weil er gefürchtete Giftschlangen besiegt, hat man ihm angedichtet, er verfüge über Zauberkräfte und Wundersäfte, die auch gegen allerlei Krankheiten wirksam seien. — Viele glauben eher solchen Unsinn, als dass sie Tüchtigkeit erkennen und schätzen. — So muss denn auch der unschuldige Erdkuckuck menschliche Ungerechtigkeit erfahren — er wird geschlachtet und als Heilmittel verspiesen. Dummheit, Aberglaube und Undank sind eben Geschwister.